

RHEINHAUSEN

Homberg · Rumeln-Kaldenhausen · Baerl

GUTEN MORGEN

Aus dem Westen

Ein Tröpfchen zuviel

Karo ist ein Geruchsmensch. Gern hat sie es, wenn ein Essen herrlich duftet oder ihr Sitznachbar gut riecht. Kollege Knut strapaziert Karos feines Näschen auch immer wieder gern. Und zwar mit seinem After-Shave. Eigentlich ist Knut da ein Gewohnheits-Tier. Doch ab und zu wagt er Experimente. So wie unlängst. Nach der Rasur testete er eine neue After-Shave-Probe. Nicht ein Tröpfchen. Nein, gleich die ganze kleine Probe-Pulle. Ein Kollege hatte gleich Karo in Verdacht ob des penetranten Geruchs im Flur. Karo hingegen schloss sich in ihrem Büro ein und kommunizierte nur noch durchs Telefon mit Knut. Ein Gutes hat dessen Geruchs-Entgleisung. Karo weiß nun, was sie ihm zu Weihnachten schenken kann... *seul*

KURZ GEMELDET

Schüler singen Weihnachtslieder

Alle Jahre wieder lädt das Bezirksamt Homberg / Ruhrort / Baerl am Bismarckplatz 1 um traditionellen Weihnachtsliedersingen ein. Es findet am Freitag, 9. Dezember, um 11 Uhr im Ratssaal in der ersten Etage im Bezirksrathaus statt. Die Schülerinnen und Schüler der Schule am Lutherpark und GGS Ruhrort stellen unter der Anleitung ihrer Lehrerinnen ihr Können unter Beweis. Passend zu Gedichten, Weihnachtsgeschichten, klassischen und modernen Weihnachtsliedern wird gesungen und musiziert. Alle Bürger sind herzlich zum Zuhören und Mitsingen eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Erzählabend bei Glückwein und Gebäck

Die Evangelische Kirchengemeinde Rumeln-Kaldenhausen lädt zum Gesprächsabend „Leben und Glauben“ am Montag, 12. Dezember, um 19 Uhr ins Evangelische Gemeindezentrum Rumeln an der Friedhofallee 9 ein. Der gemütliche Erzählabend bei Glühwein und Gebäck steht unter dem Titel „Meine Weihnachtsgeschichte“. Erinnerungen, Geschichten, Gedichte und Lieder, Humorvolles und Nachdenkliches sollen diesen Abend bereichern. Wer selber einen kurzen weihnachtlichen Beitrag hat, kann ihn gerne mitbringen. Der Abend ist offen für alle Interessierten. Der Eintritt ist frei.

Heimatkreis trifft sich

Der Heimatkreis „Chronik der Eisenbahnsiedlung“ trifft sich am Dienstag, 6. Dezember, bei Kaffee und Kuchen im „Johannes-Büttner-Haus“ in der Eisenbahnsiedlung an der Martinistraße 9. Die Teilnehmer werden sich in gemütlicher Runde von circa 16 bis 18 Uhr über die Geschichte und über „Geschichtchen“ der Eisenbahnsiedlung unterhalten. Interessierte Gäste zum Heimatkreis herzlich willkommen.

Geschenke für 600 Kinder

Werbegemeinschaft „Runder Tisch“ organisierte zum 17. Mal den Rumelner Weihnachtsmarkt

Von Simon Pake

Von wegen niemand mag „Last Christmas“: Bei der Vorabendbegegnung des Rumeln-Kaldenhausener Weihnachtsmarktes schunkelten nicht wenige beim Erklängen des Weihnachtsklassikers begeistert mit. Aber auch viele weitere Winterlieder hatte die mit roten Zipfelmützen auftretende Band „Livin' Sixties“ mitgebracht, um den Menschen vor der evangelischen Kirche kräftig einzuheizen. Unterstützung erhielten sie dabei – wie es sich bei den winterlichen Temperaturen gehört – von wärmenden Getränken wie Glühwein oder Kakao. „Über den Abend verteilt kommen heute rund 1000 Leute“, sagt Ferdi Seidelt, Vorsitzender vom organisierenden Runden Tisch Rumeln-Kaldenhausen.

Das war aber erst der Anfang des adventlichen Wochenendes an der

Friedhofallee. Bei knackig kaltem, aber herrlich sonnigem Wetter drängten sich am Samstag und Sonntag die Menschen auf dem Weihnachtsmarkt rund um und in Kirche sowie Gemeindehaus. Einer der Höhepunkte war der Besuch des Nikolauses, der an beiden Tagen an jeweils 300 Kinder Geschenkmünzen verteilte, die sie an einem Extra-Stand gegen verpackte Geschenke eintauschen konnten.

Festlich geschmückte Kutsche

Der Nikolaus wurde wie in den Vorjahren wieder äußerst sympathisch von Volker Kapala dargestellt, der mit einer festlich geschmückten Kutsche vorgefahren ist. Damit hat er nicht nur für große Augen bei den Kindern, sondern auch bei deren Eltern gesorgt, die noch nicht auf dem Rumelner Weihnachtsmarkt waren.

Der Runde Tisch nutzte die Veranstaltung auch, um die sechsminü-



Prosten auf den Weihnachtsmarkt an (v.l.): Hannah, Jan Nick, Irene Lettau, Sonja Gärtner und Corinna Pajonk-Dillig.

FOTOS: LARS FRÖHLICH

tige Langfassung eines Filmes zu präsentieren, der den Bau der Wappenstein am ehemaligen Rumeln-Kaldenhausener Rathaus im Sommer zum Inhalt hatte. „Das Wappen gab es erst ab 1958 und wurde 1975

mit der Eingemeindung ja schon wieder in die Tonne gekloppt“, erzählt Seidelt.

Zum ersten Mal gab es auf dem Weihnachtsmarkt auch das Konzept des „Sponsor oft the Day“. Da-

bei haben erstmals größere Unternehmen den Runden Tisch finanziell unterstützt und so stand jeweils ein Tag unter der Flagge des jeweiligen Unternehmens. Am Freitag war das der Bauverein Rheinhausen und am Samstag der Rewe-Markt aus Rumeln.

110 Mitglieder

„Es ist wirklich toll, wie selbstverständlich und schnell die Unternehmen, die wir gefragt haben, zugesagt haben“, freut sich Seidelt. Es hätten sogar noch mehr ihre Bereitschaft bekundet.

So kann der Weihnachtsmarkt, der in diesem Jahr zum 17. Mal stattfand wohl noch viele weitere Jahre gesichert werden. Das liegt aber auch an der schlagkräftigen Werbegemeinschaft dahinter. Der Runde Tisch Rumeln-Kaldenhausen hat inzwischen 110 Mitglieder, Tendenz – laut Seidelt – steigend.



Emilia Weiß mit einer Tüte Popcorn auf dem Weihnachtsmarkt.

Weihnachtsmarkt startete am Standort Schulzentrum

Der Weihnachtsmarkt entstand im Anschluss an die 1100-Jahr-Feier in Rumeln-Kaldenhausen im Jahr 1998. Zum ersten Mal fand er auf Wunsch vieler Bürger im Jahr 1999 im Schulzentrum statt. Von dort zog er schnell an seine heutige Adresse an der evangelischen Kirche.



Rund 60 medizinische Fachangestellte besuchten den Workshop.

Tipps für den Notfall

Workshop im St. Johannes-Stift

Wie läuft eigentlich der Alltag in einem Krankenhaus ab? Und wie funktionieren dabei die medizinischen Abläufe? Antworten auf diese Fragen gab es jetzt für rund 60 medizinische Fachangestellte, Zahnmedizinische Fachangestellte und niedergelassene Ärzte. Sie folgten damit einer Einladung zu einem Workshop im das Malteser Krankenhaus St. Johannes-Stift Homberg. Dabei informierte der Leitende Notarzt Dr. Jens Schneider über verschiedene Notfälle in der Arztpraxis

und gab Tipps für die Notfalltrainings in den Praxen. Im Anschluss teilten sich die Teilnehmer in Kleingruppen auf und beschäftigten sich in Vorträgen und Workshops u.a. mit der optimalen Nachsorge von Endoprothesen, einer modernen Wundversorgung, simulierten mit einfachen Mitteln die Beschwerden älterer Menschen. Die Zahnmedizinischen Fachangestellten erhielten als besonderes Highlight eine Führung durch den MKG-OP.

Anzeige

US-Forscher: Frauen ab 50 brauchen Hautpflege mit pH4

Trotz unzähliger Cremes am Markt: Die Pflege reifer Haut ist heute nicht perfekt, denn im Alter steigt bei vielen Frauen der pH-Wert. Amerikanische Forscher haben das in einer Studie herausgefunden. Eine „saure Hautpflege“ mit pH4 verspricht einen Durchbruch.



Der altersgerechte pH4-Wert entscheidet über die richtige Pflege

Laut einer Umfrage der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK)¹ berichtet fast die Hälfte aller Frauen ab 50 über Problemhaut – und das trotz regelmäßiger Pflege.

Glaubt man den amerikanischen Wissenschaftlern der renommierten Universität San Francisco², ist das kein Wunder. Ihre Erkenntnis: Der pH-Wert der Haut steigt mit dem Alter. Dadurch kann der Säureschutzmantel gestört werden. Mögliche Folgen: Trockene, irritierte und gerötete Haut.

Zwar versorgen gängige Gesichtsermes die Haut mit Feuchtigkeit

und haben einen pflegenden Effekt. Doch ihr pH-Wert ist oftmals zu hoch – also nicht an die Erfordernisse der Haut ab 50 angepasst. Eine Lösung verspricht dagegen ein Produkt mit einem niedrigen pH-Wert.

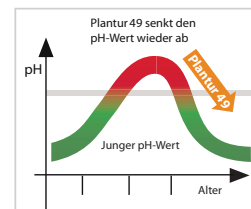
Derzeit ist Plantur 49 die einzige Hautpflege mit pH4. Ihr extra niedriger pH-Wert gleicht den gestiegenen pH-Wert der reifen Haut wieder aus. Die

Haut wird nachhaltig gepflegt, wirkt glatter und gesünder. Der Säureschutzmantel der Haut wird wieder hergestellt.



Plantur 49 ist die erste und einzige Gesichtserme mit pH4

Erhältlich in Apotheken (PZN 11517628) und Drogeriemärkten.



¹ GfK, „Hautprobleme“, November 2015

² Maibach HI, Levin J, pH Buffering Considerations in Mature Skin, Cosm & Toil 2011; 126(9): 422